

## **Kulturwelt Esterhazy – Pannonische Kostbarkeiten**

Nur eine knappe Autostunde von Wien entfernt eröffnen sich in der einzigartigen pannonischen Landschaft Schlösser, Burgen und Naturdenkmäler der besonderen Art. Ob Burg Forchtenstein, Schloss Esterházy in Eisenstadt, die Renaissance-Gartenanlage Schloss Lackenbach oder der Steinbruch St. Margarethen – Esterhazy ist immer eine Reise wert. Entdecken Sie Architekturjuwelen, historische Schätze und Naturmonumente im Burgenland.

### **Schloss Esterházy**

Schloss Esterházy in Eisenstadt ist eines der schönsten Barockschlösser Österreichs und gibt einen beeindruckenden Einblick in das ehemals glanzvolle Leben am Hofe der Fürsten Esterházy. Mit dem authentischen Ambiente und der hervorragenden Akustik des Haydnsaals ist Schloss Esterházy auch heute Mittelpunkt des kulturellen Geschehens: hier werden Konzerte gegeben, Feste gefeiert und glanzvolle Ausstellungen gezeigt.

Informationen zu den Ausstellungen, Führungen und Veranstaltungen: [www.esterhazy.at/schloss-esterhazy](http://www.esterhazy.at/schloss-esterhazy)

### **KEYS TO HEAVEN**

Von 26. bis 28. April 2024 überwindet die Pianistin Maria Radutu bei der ersten Ausgabe des Pianofestivals von „KEYS TO HEAVEN“ die Grenzen zwischen Bühne und Publikum, zwischen Kunstrichtungen, Musikgenres und Stilen.

Maria Radutu ist bekannt für ihre innovativen, grenzüberschreitenden Klavierprogramme: Mit ihrem Konzept der „Piano Box“, das ungezwungene Begegnungen zwischen Pianistin sowie Hörern und Hörerinnen ermöglicht, hat Maria Radutu bereits neue Publikumsschichten erobert und sie mit Musik quer durch alle Epochen und Stile begeistert. Mit Erfahrung und Erfolg dieser Art im Rücken richtet die vielseitige Künstlerin nun erstmals „KEYS TO HEAVEN“ aus, ein neuartiges Festival im Schloss Esterházy: Die musikalische Palette reicht dabei von Johann Sebastian Bach und dem Genius loci Joseph Haydn über George Gershwin, dessen „Rhapsody in Blue“ 100 Jahre alt wird, sowie Ástor Piazzollas einzigartiger Tangomusik bis zur Gegenwart.

Informationen und Tickets zu den Konzerten: [www.pianofestival.at](http://www.pianofestival.at)

### **HERBSTGOLD – Festival**

Vom 11. bis 22. September 2024 lädt Intendant Julian Rachlin erneut international anerkannte Künstlerinnen und Künstler nach Eisenstadt, darunter Sir Bryn Terfel, Martha Argerich, Gautier Capuçon und Schauspieler Karl Markovics. Das Philharmonia Orchestra London sowie das Jerusalem Symphony Orchestra werden erstmalig live in Eisenstadt zu erleben sein. Das Motto der achte Ausgabe des HERBSTGOLD – Festivals lautet „Verführung“.

Von Beginn an sah Julian Rachlin das Schloss als einen besonderen Ort, wo sich Weltstars in einem exquisiten Ambiente ein Stelldichein geben und ihr Publikum mit künstlerischen Höchstleistungen verzaubern. Gleichzeitig versteht sich HERBSTGOLD auch als Festival mit einem breiten Spektrum: Klassik-Aufführungen von großen Orchesterkonzerten über Klavier-Rezitals bis zum Liederabend, zur Kammermusik und zu literarisch-musikalischen Programmen, ergänzt um unvergessliche Abende mit Jazz, Balkan- oder Weltmusik und umrahmt vom Kulinarik-Festival Pan O’Gusto. Wie in den Jahren

zuvor wird es wieder thematisch passende Kunstinstallationen von NOW Esterhazy Contemporary im Schlossquartier geben.

Informationen und Tickets zu den Konzerten: [www.herbstgold.at](http://www.herbstgold.at)

### ***classic.Esterhazy***

Das Schloss Esterházy, einst Dienort von Joseph Haydn und Wiege der Wiener Klassik, öffnet auch im Jahr 2024 seine Türen für Liebhaber der klassischen Musik und zeitgenössischen Kompositionen. Das Programm *classic.Esterhazy* präsentiert in der Konzertsaison 2024 erneut eine beeindruckende Auswahl an Musikstücken von Haydn, Mozart, Schubert, Beethoven und vielen mehr. Diese werden von bekannten Künstlern wie unter anderem Sabine Meyer, Julia Hagen, Magdalena Kožená, Sir Andrés Schiff und Orchestern wie dem Chamber Orchestra of Europe oder dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien aufgeführt. Hochkarätige Dirigenten wie unter anderem Ádám Fischer, Mark Minkowski, Sebastian Weigle und Sir Simon Rattle, der sein Debüt im Haydnssaal gibt, und Solisten wie Sir Andrés Schiff, Arabella Steinbacher, Alina Wunderlin und Lucie Horsch werden bei den Konzerten zu hören und sehen sein.

Informationen zum diesjährigen Konzertprogramm: [www.esterhazy.at/classic](http://www.esterhazy.at/classic)

Vom 15. bis 17. März findet das Streichquartettfestival „quartetto plus“ statt. Das diesjährige Programm spiegelt die Vielfalt der Kammermusik wider. Internationale Quartette wie das Schumann Quartett, das Eriny's Quartett und das Signum Quartett, werden die Bühne betreten und das Publikum mit Meisterwerken aus verschiedenen Epochen verzaubern. Sie bitten dabei die Klarinetistin Sabine Meyer und die Sopranistin Chen Reiss auf die Bühne und gestalten somit den Abend mit einem „Plus“: Quartettmusik plus Solistin. Die einzigartige Atmosphäre in den Räumlichkeiten des Schlosses Esterházy bieten die ideale Kulisse für das Streichquartettfestival und vereint Besucher mit der Musik und dem historischen Ort.

### **Burg Forchtenstein**

Burg Forchtenstein ist als eines der bedeutendsten Wahrzeichen des Burgenlandes auf den Ausläufern des Rosaliengebirges gelegen und dominiert den Blick von der Ebene in Richtung Westen. Heute beherbergt die Burg drei Ausstellungen, großzügige Veranstaltungsräume und das beliebte Café Restaurant Grenadier. Ihre Wurzeln reichen bis in das 13. Jahrhundert zurück, seit den 1620er-Jahren ist sie mit dem Namen Esterházy verbunden. Paul I. Esterházy baute die Burg im 17. Jahrhundert zu jenem barocken Hochschloss aus, in dem heute die historische Kunst- und Wunderkammer, das Zeughaus sowie Dauer- und Sonderausstellungen zu einer Reise in die Geschichte einladen.

Die Burg Forchtenstein zählt nicht nur zu einem Fixpunkt in der burgenländischen Kulturlandschaft, sie gilt auch als einer der ältesten Museumsstandorte in ganz Europa. Hinter dicken Mauern und mit ausgeklügelten Sperrmechanismen verschlossen, liegt die **Schatzkammer** der Burg Forchtenstein verborgen – die einzige am Originalstandort erhaltene Kunst- und Wunderkammer. Der Zugang in die Schatzkammer wird nur exklusiv für Kleinstgruppen gewährt.

Informationen zu den Ausstellungen, Führungen und Veranstaltungen: [www.esterhazy.at/burg-forchtenstein](http://www.esterhazy.at/burg-forchtenstein)

## **Schloss Lackenbach**

Seit der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts als Wohnort der Familie Esterházy genutzt, erfuhr Schloss Lackenbach in den letzten Jahren eine behutsame Renovierung und kann auch heute wieder bewohnt werden: Das Boutique-Hotel [„Zum Oberjäger“](#) bietet stilvolle Zimmer in historischem Ambiente.

Der Garten erhielt seine ursprüngliche Struktur zurück und wurde zugleich mit zeitgenössischen Elementen versehen, die Geschichte und Gegenwart in der Natur zusammenführen.

Die Hofjagd als Standesbeleg der Fürsten war Teil der adeligen Kulturgeschichte.

Die Ausstellung **„Die höfische Jagd“** im Schloss Lackenbach bietet einen Streifzug durch die Welt der höfischen Jagd und vermittelt anhand historischer Exponate aus vier Jahrhunderten Jagdkultur der Esterházy. Zu sehen sind unter anderem die zahlreich erhaltenen Jagdgewehre, darunter Windbüchsen, Vogelflinten, Radschlossbüchsen, Gewehre für Knaben, aber auch Kuriositäten wie ein Wilderergewehr.

Informationen zu den Ausstellungen, Führungen und Veranstaltungen: [www.esterhazy.at/schloss-lackenbach](http://www.esterhazy.at/schloss-lackenbach)

## **Steinbruch St. Margarethen**

Aus der Zeit, als über dem Burgenland das Urmeer wogte, stammt der Leithakalk im Steinbruch St. Margarethen. Er wurde unter anderem beim Bau und der Restaurierung des Wiener Stephansdoms sowie bei der Errichtung vieler Wiener Ringstraßenbauten eingesetzt. Die eindrucksvollen Wände, die durch den Abbau entstanden, bilden heute die Kulisse für opulente Opernaufführungen, für Kunstwerke bedeutender Künstler sowie für Entdeckungstouren in die Welt der Geologie.

Besucherinformationen: [www.esterhazy.at/steinbruch-margarethen](http://www.esterhazy.at/steinbruch-margarethen)

### **Familienführung durch den Steinbruch**

Heute scheint es unvorstellbar, dass sich vor vielen Millionen Jahren dort, wo wir heute spazieren, Fische zwischen Korallen versteckten und Haie auf die Jagd gingen. Dass diese tatsächlich da waren, beweisen erhaltene Fossilien wie Wasserschnecken oder Muscheln. Der Steinbruch St. Margarethen ist einer der größten und ältesten Steinbrüche Europas. Bereits in der Antike wurde der wertvolle St. Margarethener Kalksandstein genutzt und wird bis heute abgebaut. Seit 2001 zählt der Steinbruch St. Margarethen gemeinsam mit der Region Fertő-Neusiedler See zum UNESCO Weltkulturerbe. Die Führung durch den Steinbruch macht die Millionen von Jahren alte Geschichte des Steinbruchs auf spannende Weise erlebbar und bietet zudem einen Einblick in die Opernproduktion.

Mit dem Qualitätsanspruch, populäre und hochwertige Opernproduktionen zu bieten, ist die Oper im Steinbruch in gleichem Maße Anziehungspunkt für ein begeisterungsfähiges Publikum sowie für internationale Opernstars und Musikergrößen. Im Jahr 2024 steht mit „Aida“ Verdis Oper auf dem Programm.

### **Oper im Steinbruch – „Aida“**

In der Saison 2024 steht mit „Aida“ ein Meisterwerk von Giuseppe Verdi am Spielplan der Oper im Steinbruch. Verdis zeitloser Opernklassiker wurde zuletzt 2014 in St. Margarethen aufgeführt.

Unter der Regie von Thaddeus Strassberger und mit Kostümen von Giuseppe Palella – beide wirkten bereits 2021 bei „Turandot“ in der Oper im Steinbruch – kehrt die Oper auf eine der spektakulärsten Freilichtbühnen Europas zurück. Premiere ist am 10. Juli 2024.

Die Liebe zwischen der Dienerin Aida und dem Hauptmann Radames muss geheim bleiben, um nicht die Eifersucht der Pharaonentochter Amneris zu wecken. Niemand ahnt, dass Aida die gefangengesetzte Prinzessin von Äthiopien ist. Als das Los der Götter Radames zum Feldherrn in der alles entscheidenden Schlacht der Ägypter gegen die Äthiopier bestimmt, stürzt Aida in einen unauflösbaren Gewissenskonflikt.

Mit „Aida“ hat Giuseppe Verdi eine große Oper über die Unsterblichkeit der Liebe geschaffen. Der Altmeister der italienischen Oper trifft für jede Stimmung genau den richtigen, mitreißenden Ton. Wie kaum eine andere Oper passt sich Verdis Meisterwerk harmonisch in raue Felsenlandschaft des Steinbruchs St. Margarethen ein

Informationen zu den Aufführungen und Tickets: [www.operimsteinbruch.at](http://www.operimsteinbruch.at)

**Pressekontakt:**

Leonara Skala

Leitung Public Relations und Social Media

Esterhazy Betriebe AG

Esterhazyplatz 5

A-7000 Eisenstadt

Tel +43 (0) 2682 63004-403

[presse@esterhazy.at](mailto:presse@esterhazy.at)

[www.esterhazy.at/presse](http://www.esterhazy.at/presse)